



Beeskow: Holzhäuser müssen jetzt weichen

Ab Mai Siedlungsneubau in Storkower Straße

Beeskow (MOZ.) Seit gestern kracchen schwere Krangreifer in die Holzhäuser an der Storkower Straße in Beeskow. Die Märkische Ingenieurbau GmbH hat damit begonnen, die alten Gebäude abzureißen. An ihrer Stelle soll eine neue Einfamilienhaus-siedlung entstehen. Baubeginn für diese Siedlung wird voraussichtlich Anfang Mai sein, teilte gestern Ger-fred Baller, Geschäftsführer der Beeskower Wohnungsbau- und Ver-waltungs GmbH, gegenüber dem Spree-Journal mit.

Geplant sei der Bau von zehn Ein-familienhäusern. Jedes dieser 110 Quadratmeter großen Häuser hat ei-nen Wert von 275 000 Mark. „Bislang haben sich 30 Bewerber bei uns ge-meldet. Um die spätere Nutzung der Häuser braucht uns also nicht bange zu sein“, so Geschäftsführer Baller.

Der Abriß der alten Holzhäuser werde innerhalb der nächsten drei bis vier Tage beendet, meinte Baller.

Vorher werde der letzte derzeit noch dort wohnende Bürger ausgezogen und in seine neue Wohnung eingezo-gen sein. „Diese Wohnung hat auch unsere Firma zur Verfügung gestellt“, sagte Geschäftsführer Baller.

Wenn der Abriß beendet ist, könne die Firma IHC aus Beeskow mit den Erschließungsarbeiten beginnen. Un-ter anderem werden Wasser- und Ab-wasserleitungen gelegt sowie Straßen-laternen aufgestellt. Auch der Bau von Siedlungsstraßen werde in Angriff ge-nommen.

Baller rechnet damit, daß Ende des Jahres die ersten Bewohner in die neuen Häuser einziehen werden. Der genaue Termin hänge davon ab, ob es gelingt, den Bau in den vorgesehenen Zeiträumen zu bewältigen. „Aber ich denke schon, daß wir es noch in die-sem Jahr schaffen werden, mit dem Bau der Siedlung eine derzeit noch häßliche Ecke in Beeskow zu beseiti-gen“, ist Baller optimistisch.

Schwere Krane rücken seit gestern den alten Holzhäusern in der Storkower Straße in Beeskow zu Leibe. Ab Mai soll hier die neue Einfamilienhaus-Siedlung entstehen.

MOZ-Fotos: S. Jur